



ULRICHSBERGER GEMEINDENACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch
 Post.at

September - Dezember 2015

*Frohe Weihnachten
und
ein gutes neues Jahr!*

Die Gemeindebediensteten sowie Bürgermeister Wilfried Kellermann wünschen Ihnen frohe, besinnliche Weihnachten und ein gesegnetes und erfolgreiches Jahr 2016!

INHALT

- Vorwort des Bürgermeisters
- Warnwesten für die Taferlklässler
- Ehejubiläen 2015
- Wahlen 2015
- Standesamt
- Nachmittagsbetreuung Volksschule Ulrichsberg
- Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1
- Menschlichkeit in der Region Böhmerwald
- Neue Wärmebildkamera für die FF-Ulrichsberg
- Termine Abfall- und Papierabfuhr 2016



Vorwort von Bürgermeister Wilfried Kellermann

L I E B E U L R I C H S B E R G E R I N N E N U N D U L R I C H S B E R G E R !



Vorweg darf ich mich auf diesem Weg sehr herzlich für das großartige Vertrauen bedanken, welches mir bei der diesjährigen

Bürgermeisterwahl am 27. September entgegengebracht wurde.

Eine Zustimmung von 69,8 % (1.310 Stimmen) im ersten Wahlgang bei zwei Gegenkandidaten ist schon ein ganz besonderer Vertrauensbeweis. Ich freue mich natürlich über dieses Ergebnis, bin mir aber auch der großen Aufgabe und der Verantwortung bewusst. Ich werde mich jedenfalls so wie bisher bemühen, das entgegengebrachte Vertrauen zu erfüllen und mit bestem Wissen und Gewissen für die Gemeinde und unsere Bürger eintreten. Am 13. Oktober wurde ich schließlich

von Frau Bezirkshauptfrau Dr. Wilbirg Mitterlehner bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates bereits zum 4. Mal (2002, 2003, 2009 und 2015) als Bürgermeister angelobt.

Gleichzeitig wurde auch der gesamte Gemeinderat angelobt sowie die Vorstandsmitglieder und Ausschüsse gewählt. Zum Vizebürgermeister an meiner Seite wurde wiederum Josef Thaller gewählt. So können wir nun voller Engagement in die neue Funktionsperiode des Gemeinderates, die ja 6 Jahre dauert, starten.

Weiters bedanke ich mich besonders auch bei allen ausgeschiedenen Gemeinderäten, die sich aktiv in das Gemeindegeschehen eingebracht haben. Wir werden bei einer eigenen Feier das sicher nochmals entsprechend würdigen.

Ich selbst bin nun bereits 13 Jahre Bürgermeister. Es waren dies schon teils auch sehr bewegte Jahre. Aber auch in Zukunft warten große

Herausforderungen auf uns. Ich werde mich jedenfalls bemühen, gemeinsam mit dem Gemeinderat, dem Gemeindevorstand und den Bediensteten weiterhin das Bestmögliche für Ulrichsberg zu erreichen. Dazu ersuche ich auch die anderen Parteien um konstruktive Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg. Unser gemeinsames Ziel sollte sein, Ulrichsberg wiederum ein Stück weiter zu bringen, die Kräfte zu bündeln und für die Menschen da zu sein.

Abschließend nochmals herzlichen Dank für die Unterstützung und ich freue mich, wiederum das Amt als Bürgermeister ausüben zu dürfen.

Euer wiedergewählter Bürgermeister
Wilfried Kellermann

Informationen für die Gemeindebevölkerung

M A R K T G E M E I N D E U L R I C H S B E R G

Stellenausschreibungen

Auf Grund des Beschlusses des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Ulrichsberg vom 16. November 2015 werden gemäß §§ 8 und 9 des Oö. Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 i.d.g.F. (Oö. GDG 2002) folgender Dienstposten in der Gemeindekanzlei Ulrichsberg und folgender Dienstposten in der Neuen Mittelschule Ulrichsberg zur Besetzung ausgeschrieben:

• Mitarbeiter(in) in der Finanzverwaltung - 1 Vertragsbedienstetenstelle GD 20 (vollbeschäftigt mit 40 Wochenstunden)

Bei entsprechender Eignung und nach Ablegung der erforderlichen Dienstprüfungen (voraussichtlich nach zweijähriger Verwendung) besteht die Möglichkeit der Überstellung in

eine höherwertige Funktionslaufbahn (GD 15, Leitung Finanzverwaltung).

• teilbeschäftigte Reinigungskraft - 1 Vertragsbedienstetenstelle GD 25 mit Dienstverwendung in der neuen Mittelschule

Bewerbungen für beide Dienstposten sind bis spätestens Freitag, 08. Jänner 2016 um 12:00 Uhr schriftlich am Marktgemeindeamt Ulrichsberg einzubringen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den im Rathaus an der Amtstafel kundgemachten Stellenausschreibungen.

Freie Wohnungen in Ulrichsberg
Sollten Sie sich für eine Wohnung interessieren, sind wir Ihnen am Gemeindeamt gerne behilflich. Informationen finden Sie auf der Amtstafel oder im Internet unter www.ulrichsberg.at

Langlauf Renntermine in Schönboden

- 20.01.2016: Oö. LM Polizei
- 23.01.2016: Oö. Union LM freie Technik
- 30.01.2016: Oö. LM Behinderte klass. Technik
- 05.02.2016: Oö. LM Landesbedienstete
- 07.02.2016: Böhmerwald Volkslanglauf
- 05.03.2016: Ortscup freie Technik
- 06.03.2016: Grenzlandcup u. Oö. LM/LC freie Technik

Schneeräumung auf Gehsteigen

Es wird die gesetzliche Verpflichtung in Erinnerung gerufen, dass die Gehsteige vom jeweiligen Grundanrainer in der Zeit von 06:00 - 22:00 Uhr sowohl schneefrei als auch eisfrei zu halten sind! Bei der Räumung muss zudem darauf geachtet werden, dass der Schnee nicht wieder auf die Straße geschaufelt werden darf!

Warnwesten - Aktion für Kinder der Volksschule Ulrichsberg

SPONSORAKTION DES OÖ ZIVILSCHUTZVERBANDES

Am 17. September besuchte Bürgermeister Wilfried Kellermann mit dem Zivilschutzbeauftragten der Marktgemeinde Ulrichsberg, Herrn Erich Rothbauer, die beiden ersten Klassen der Volksschule Ulrichsberg. Mitgebracht haben sie für jeden der 33 Taferlklassler eine Warnweste, die vom Oö. Zivilschutzverband kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Dunkelheit und Nebel machen es in den Herbst- und Wintermonaten für Autofahrer besonders schwierig, Fußgänger und auch die Kinder, die am Weg zur Schule sind, rechtzeitig wahrzunehmen.

„Mit den Kinderwarnwesten wollen wir die Sichtbarkeit der Schüler stark erhöhen“, sagt Bürgermeister Wilfried Kellermann. Die Kinder freuten sich über das nette und sinnvolle Geschenk und versprochen, dass sie die Warnwesten fleißig tragen werden.

Die 1a und die 1b Klasse der Volksschule Ulrichsberg freuten sich über das nette Geschenk, dass ihnen von Bürgermeister Wilfried Kellermann und dem Zivilschutzbeauftragten Erich Rothbauer überreicht wurde.



Ehejubiläen 2015

GOLDENE, SILBERNE UND DIAMANTENE HOCHZEITEN

Gefeiert wurden am Sonntag, den 06.09.2015 die Jubelpaare der Diamantenen, Goldenen und Silbernen Hochzeit.

Die Pfarre und die Goldhaubengruppe Ulrichsberg haben alle Jubelpaare zu einer Jubiläumsfeier eingeladen. Nach der Festmesse in der Pfarrkirche Ulrichsberg wurde zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrzentrum eingeladen. Pfarrer Augustin und Bürgermeister Wilfried Kellermann gratulierten den Jubilaren mit launigen Worten.

Insgesamt nahmen 1 diamantenes, 7 goldene und 2 silberne Hochzeitsjubiläumpaare teil. Neben einer festlich gedeckten Tafel gab es eine musikalische Begleitung durch den Jungmusiker Jakob Gabriel.



Die Jubelpaare der diamantenen, goldenen und silbernen Hochzeit feierten am 06. September 2015 ihre Jubiläen

Wahlen 2015

GEMEINDERAT, BÜRGERMEISTER UND LANDTAG

Am 27. September fanden die Gemeinderats-, Bürgermeister- und Landtagswahlen statt. Die Wahlbeteiligung in Ulrichsberg lag ziemlich hoch: Bei den Landtagswahlen nahmen 84,5 % und bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 82,7 % bei den Wahlen teil. Das Gesamtergebnis bei den Gemeinderatswahlen in Ulrichsberg stellt sich wie folgt dar: ÖVP 54,06 % (1.052 Stimmen), SPÖ 15,98% (311 Stimmen), FPÖ 16,96 % (330 Stimmen) und ALU 13,00 % (253 Stimmen).

Daraus ergibt sich für die neue Funktionsperiode im Gemeinderat für die insgesamt 25 Gemeinderatsmitglieder folgende Mandatsverteilung: 14 Mandate ÖVP, 4 FPÖ, 4 SPÖ und 3 ALU. Der Gemeindevorstand setzt sich nun aus 4 Mitgliedern ÖVP, 1 Mitglied FPÖ, 1 Mitglied SPÖ und 1 Mitglied ALU zusammen.

Bei den Bürgermeisterwahlen erreichte Bürgermeister Wilfried Kellermann im ersten Wahlgang 69,8 % (1.310 Stimmen) und wurde damit erneut zum Bürgermeister gewählt. Herr Herbert Krenn erreichte 16,10 % (303 Stimmen) und Frau Mag. Wilma Kniewasser 14,10 % (265 Stimmen).

In den Ulrichsberger Gemeinderat wurden folgende Mitglieder gewählt: Gemeinderäte der ÖVP-Fraktion: Bürgermeister Wilfried Kellermann, Vize-

bürgermeister Thaller Josef, Pröll Peter, Pfoser Josef, Ortner Verena, Krenn Christof, Gabriel Norbert, Studener Klaus, Zoidl Peter, List Regina, Pfoser Markus, Pfleger Anneliese, Berger Peter und Mitgutsch Johann; Gemeinderäte der FPÖ-Fraktion: Urmann Iris, Urmann Wolfgang, Zöchbauer Anton und Zoidl Alfred; Gemeinderäte der SPÖ-Fraktion: Krenn Herbert, Autengruber Klaus, Wögerbauer Sabine und Berger Bruno; Gemeinderäte der ALU-Fraktion: Kniewasser Wilma, Fuchs Dieter und Fischer Barbara.

Zum Vizebürgermeister wurde von der ÖVP-Fraktion in der konstituierenden Sitzung am 13. Oktober wiederum Vizebürgermeister Josef Thaller gewählt. In den Gemeindevorstand wurden folgende Mitglieder gewählt: Gemeindevorstände der ÖVP-Fraktion: Bürgermeister Wilfried Kellermann, Vizebürgermeister Thaller Josef, Pröll Peter, Pfoser Josef; Gemeindevorstand der FPÖ-Fraktion: Urmann Wolfgang; Gemeindevorstand der SPÖ-Fraktion: Krenn Herbert; Gemeindevorstand der ALU-Fraktion: Kniewasser Wilma.

Weiters wurden neben dem Prüfungsausschuss erneut vier weitere Ausschüsse eingerichtet: Bauausschuss, Kulturausschuss, Familienausschuss und Umweltausschuss. In die Leitung der Ausschüsse wurde folgenden Personen gewählt: Prüfungsausschuss: Obfrau

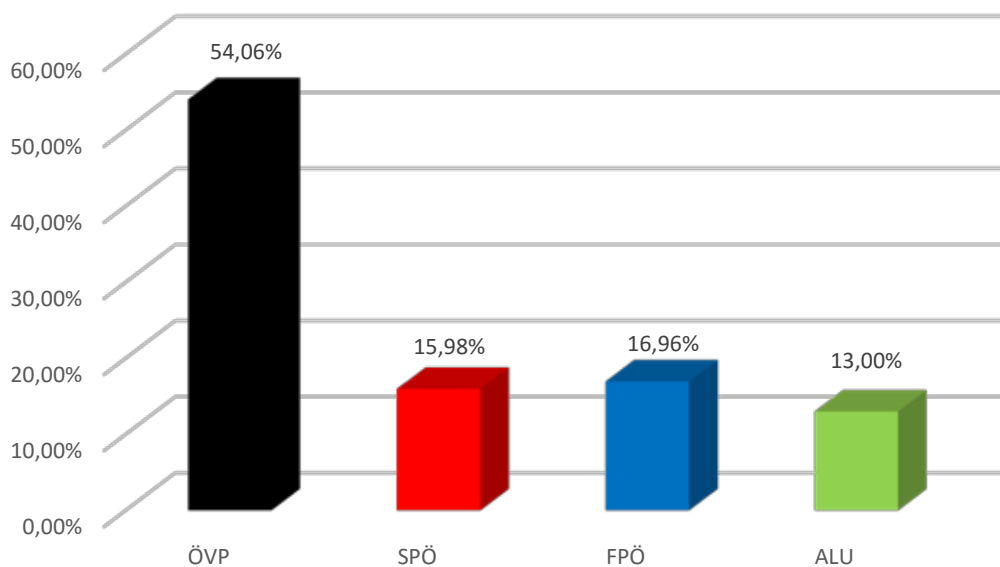
Iris Urmann (FPÖ); Obfraustellvertreterin: Sabine Wögerbauer (SPÖ); Bauausschuss: Obmann Josef Pfoser (ÖVP), Obmannstellvertreter: Mag. Peter Berger (ÖVP); Kulturausschuss: Obmann Vizebürgermeister Josef Thaller (ÖVP), Obmannstellvertreter: Mag. Verena Ortner (ÖVP); Familienausschuss: Obfrau Regina List List (ÖVP), Obfraustellvertreterin: Anneliese Pfleger (ÖVP); Umweltausschuss: Obmann Bruno Berger (SPÖ), Obmannstellvertreterin Barbara Fischer (ALU).

In die Organe (Gremien) außerhalb der Gemeinde wurden folgende Vertreter gewählt: Sozialhilfeverband Rohrbach: Bürgermeister Wilfried Kellermann (ÖVP), Ersatz Vizebürgermeister Josef Thaller (ÖVP); Herr Wolfgang Urmann (FPÖ), Ersatz Frau Iris Urmann (FPÖ); Bezirksabfallverband: Bürgermeister Wilfried Kellermann (ÖVP), Ersatz Vizebürgermeister Josef Thaller (ÖVP); Weegerhaltungsverband: Baumeister Josef Pfoser (ÖVP), Ersatz Herr Bernhard Wögerbauer (ÖVP); Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel: Bürgermeister Wilfried Kellermann (ÖVP), Ersatz Vizebürgermeister Josef Thaller (ÖVP); Gemeindeverband Regionalverkehr Oberes Mühlviertel: Frau Heidi Römhild (ÖVP), Ersatz Herr Roth Dominik (ÖVP); Reinhaltverband Mühlthal: Bgm. Wilfried Kellermann (ÖVP), Ersatz Vizebürgermeister Josef Thaller (ÖVP).

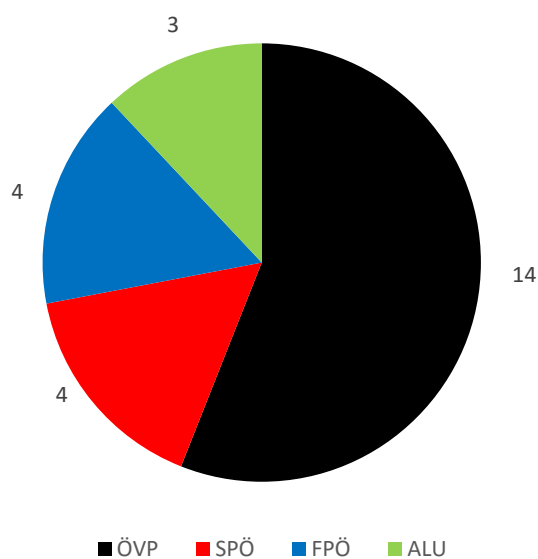


Der neu gewählte Gemeinderat bei der Angelobung durch Bezirkshauptfrau HR Dr. Wilbirg Mitterlehner und Gerhard Engleder

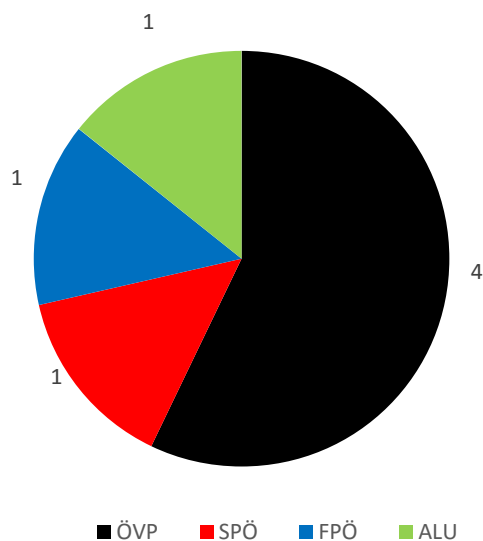
Gemeinderatswahl - Ergebnis Ulrichsberg



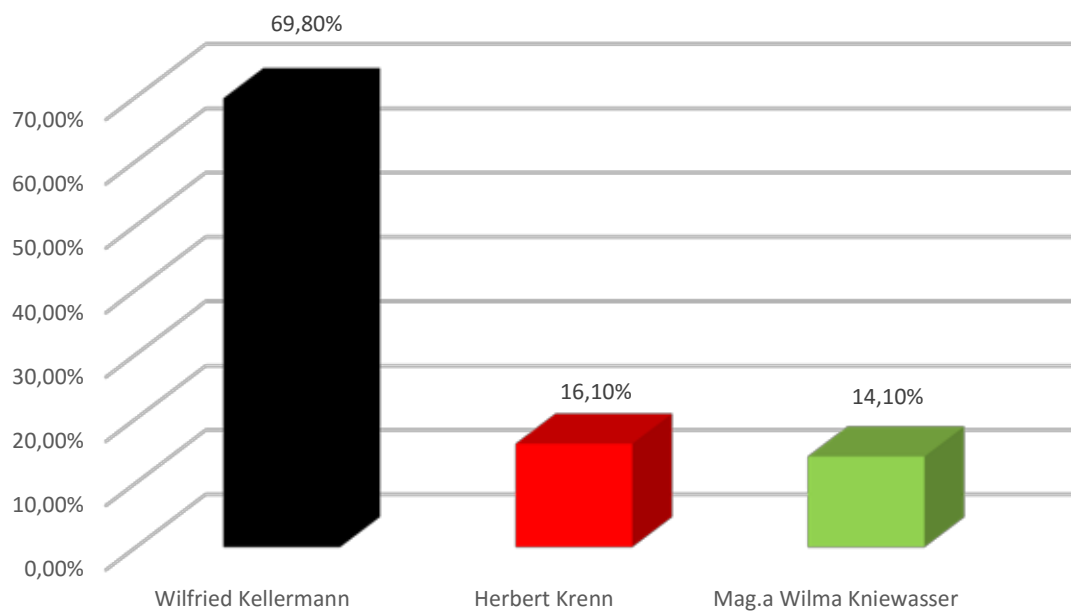
Mandate im Gemeinderat



Mandate im Gemeindevorstand



Bürgermeisterwahl - Ergebnis Ulrichsberg



Standesamt 2015 - September bis Dezember

GEBURTEN, HOCHZEITEN UND STERBEFÄLLE

GEBURTEN

Wöß Paul
Schindlau 61
Stutz Jonas
Seitelschlag 10
Zeinhofer Sebastian
Linzerstraße 32
Schlägel Leo
Planerstraße 4
Zoidl Konrad
Lichtenberg 34
Höfer Laurenz
Richterhügel 16
Nigl Anna
Stangl 44



STERBEFÄLLE



Roth Maria
Schindlau 9
Thaller Dietmar
Badweg 1
Wöß Josef
Lichtenberg 17
Wöss Günther
Schindlau 99

Jell Gerhard
Lusweg 13
Hable Otto
Lichtenberg 82
Pfoser Alois
Stollnberg 1
Öller Agnes
Lichtenberg 72

HOCHZEITEN



Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Ulrichsberg

ERÖFFNUNGFEIER AM 02.10.2015

Das ganze Untergeschoß der Volksschule Ulrichsberg (bis auf den Werkraum) wurde in den vergangenen Jahren für die Nachmittagsbetreuung adaptiert. Die Kinder können jetzt einen Lernraum, einen Gruppenraum, zwei Bewegungsräume und den Schulhof nutzen. Vor allem der Bewegungsraum mit der Boulderwand war eine besondere Herausforderung, wie Direktor Klemens Kurbel informiert. Denn dieser ist im ehemaligen Öl-Tankraum untergebracht.

Rund 120.000 Euro wurden in den Umbau investiert. Dass dieser notwendig war, zeigen die Zahlen: Mit zwölf Kindern hat alles begonnen, jetzt sind es 36 Kinder und eine dritte Gruppe wird vermutlich bald notwendig sein. „Zuerst muss die Einrichtung gut sein, dann kommen auch die Kinder“, meinte der Volksschuldirektor beim Start der Tagesbetreuung – und seine Rechnung ist auch aufgegangen. Bürgermeister Wilfried Kellermann er-

gänzte: „Ich bin überzeugt, dass sich die Kinder wohl fühlen und die Eltern wissen, dass sie hier gut aufgehoben sind.“ Die schulische Tagesbetreuung in

Ulrichsberg ist eine Kombination aus Schule und Freizeitbetreuung. Diese wird vom Hilfswerk Rohrbach durch zwei Betreuerinnen übernommen.



Am 02. Oktober wurden die neuen Räumlichkeiten der schulischen Tagesbetreuung offiziell übergeben. Mit diesem Projekt wurde genügend Raum für die Kinderbetreuung am Nachmittag geschaffen.

Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1

BÜRGERBETEILIGUNGSVERFAHREN

Seitens der Marktgemeinde Ulrichsberg wird gemäß öö. Raumordnungsgesetz 1994 kundgemacht:

Kommt es im örtlichen Entwicklungskonzept zu Änderungen, ist nach den Bestimmungen des öö. Raumordnungsgesetzes ein Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ulrichsberg hat in seiner Sitzung am 02. Juli 2015 die folgenden beschlossenen Verfahren für die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 einzuleiten:

1. Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1, Änderung Nr. 11:

Die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes betrifft die Grundstücke Nr. 393/1, 397/1, 398/2, 406/1, 500/2, 509 (neu 509/1), 516/1, 530/1 und 531 der KG Ulrichsberg im Ausmaß von ca. 1,6 ha. im südöstlichen Randbereich des Hauptortes von Ulrichsberg und stellt sich wie folgt dar:

Änderung von „Grünland“ in „Bauerwartungsland“ mit definitiver Siedlungsgrenze.

2. Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1, Änderung Nr. 12:

Die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes betrifft die Teilfläche (1) im Ausmaß von 970 m² sowie die Teilfläche (2) im Ausmaß von 3.350 m² der Parz. 2839, KG Berdetschlag, an der südwestlichen Gemeindegrenze zu Julbach und stellt sich wie folgt dar:

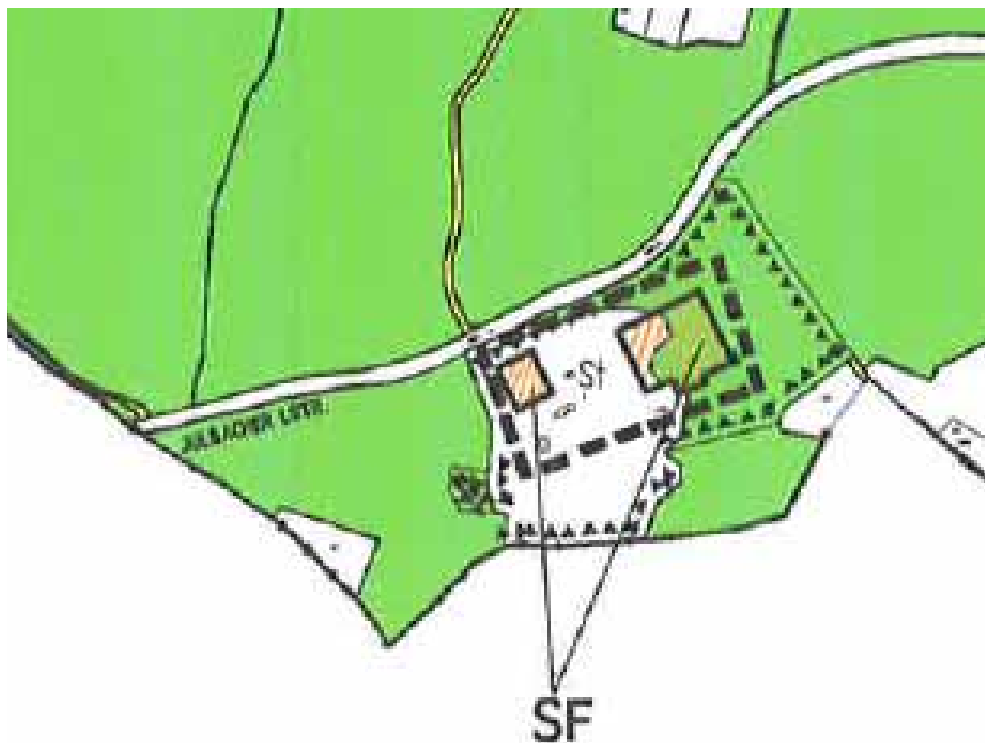
Änderung von „Steinbruch mit definitiver Entwicklungsgrenze“ in Sonderfunktion „Steinverarbeitung und Steinveredelung mit Präsentation und Verkauf“ mit definitiver Entwicklungsgrenze.

Im Rahmen dieses Bürgerbeteiligungsverfahrens wird jedermann die Gelegenheit gegeben bis spätestens 31. Dezember 2015 während der Amtsstun-

den beim Marktgemeindeamt Ulrichsberg eventuelle Anfragen, Anregungen oder Einwendungen in diesem Zusammenhang schriftlich einzubringen.



1. Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1, Änderung Nr. 11



Steinverarbeitung und Steinveredelung mit Präsentation und Verkauf

2. Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1, Änderung Nr. 12

Reinwerfen statt Wegwerfen Award 2015

Das Projekt „Littering Schöneben“ ist ein Erfolg und wurde im Ranking der Österreichischen Wirtschaft und der ARA AG um die „Sauberste Region Österreichs“ mit dem zweiten Platz belohnt. Wir gratulieren herzlich zu diesem tollen Projekt und dem nationalen Erfolg.

Heidi Römhild wollte auf das Müllproblem rund um die Gemeinde Ulrichsberg aufmerksam machen. Spielerisch und kreativ wurde mit Kindergarten- und Schulkindern erarbeitet, wie man gegen das achtlose Wegwerfen von Müll und Abfall vorgehen kann. Unzählige bunt bemalte Mülleimer, Plakate, Müllfiguren sowie eigens kreierte Lieder sind im Laufe des Projekts entstanden.

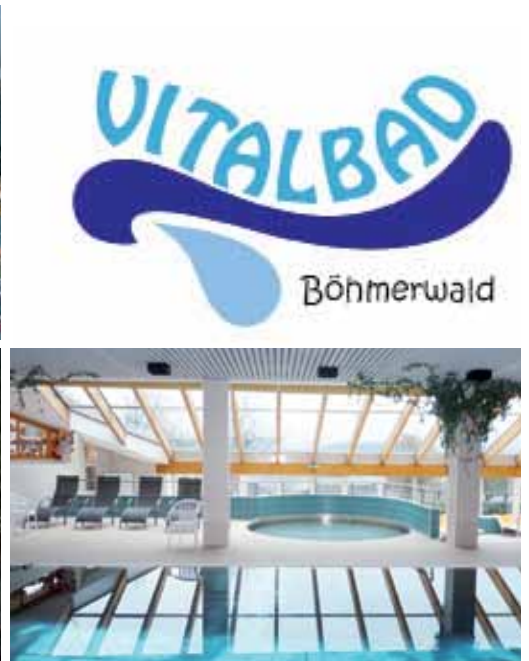


Gehsteigräumung - Winterdienst auf Feldwegen

Im Sinne des § 17 Oö. Straßengesetz, LGBl 84/1991 i.d.g.F. wird darauf hingewiesen und aufmerksam gemacht, dass auf Verkehrsflächen der Gemeinde, die nicht asphaltiert sind und mit denen nicht alleinig oder keine bewohnten Gebäude erschlossen oder auch nicht alleinig Ortschaftsteile verbunden werden, sowie auf Verkehrsflächen der Gemeinde, die zwar asphaltiert sind, aber mit denen keine bewohnten Gebäude erschlossen werden, kein Winterdienst durchgeführt wird.

Voranschlag 2016

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2016 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 5.909.900,- und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen von € 877.000,- und Ausgaben in Höhe von € 834.000,- auf. Der ordentliche Gemeindehaushalt für das Jahr 2016 konnte somit ausgeglichen erstellt werden.



Vital-Hallenbad Ulrichsberg
Sportbecken | Kinderbecken | Kneippbecken | Dampfsauna
Finnische Sauna | Infrarot-Wärmekabine | Solarium

Öffnungszeiten: Di-Fr 16-21 Uhr, Sa 14-22 Uhr, So/Feiertag 14-20 Uhr

Eintrittspreise Bad: € 4,00/Erw., € 2,60/Schüler, € 2,20/Schüler mit Familienkarte

Bad+Sauna: € 8,50/Erw., € 6,00/Schüler

4161 Ulrichsberg, Schulgasse 8, Tel.: 07288 8870, www.ulrichsberg.at

ÖFFNUNGSZEITEN

**Weihnachtsfeiertage
2015**

Donnerstag,	24. Dez.	geschlossen
Freitag,	25. Dez.	geschlossen
Samstag,	26. Dez.	14:00 – 20:00 Uhr
Sonntag,	27. Dez.	14:00 – 20:00 Uhr
Montag,	28. Dez.	14:00 – 21:00 Uhr
Dienstag,	29. Dez.	14:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch,	30. Dez.	14:00 – 21:00 Uhr
Donnerstag,	31. Dez.	14:00 – 19:00 Uhr
Freitag,	01. Jän.	14:00 – 20:00 Uhr
Samstag,	02. Jän.	14:00 – 22:00 Uhr
Sonntag,	03. Jän.	14:00 – 20:00 Uhr
Montag,	04. Jän.	geschlossen
Dienstag,	05. Jän.	14:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch,	06. Jän.	14:00 – 20:00 Uhr



4161 Ulrichsberg,
Schulgasse 8
Tel.: 07288/8870
[www. Ulrichsberg.at](http://www.Ulrichsberg.at)



**ab Donnerstag, 07. Jänner
2016 → Normalbetrieb**



Am 06. November fand im Pfarrsaal eine „Asyldiskussion“ statt. Es war eine gemeinsame Veranstaltung der Initiative Menschlichkeit in der Region Böhmerwald und dem Katholischen Bildungswerk Ulrichsberg. 140 Besucher füllten den Saal und folgten dem 30-minütigen Einführungsreferat von Dr. Herbert Langthaler von der „Asylkoordination Wien“ aufmerksam.

Anschließend gab es die Möglichkeit, Fragen zum Thema Flüchtlinge zu stellen und zu diskutieren. Zum Beispiel über Aussagen wie: „Die Asylanten bekommen zu viel Geld!“ „Die wollen sich gar nicht integrieren!“ „Die Flüchtlinge stehen nur herum und wollen nichts arbeiten!“ „Die Flüchtlinge haben die tollsten Handys, ich könnte mir das nicht leisten“... Die Veranstalter bedauerten, dass jene Menschen, die solche Aussagen machen, entweder nicht anwesend waren oder sich leider nicht zu Wort gemeldet haben.

Der Abend war dennoch spannend und sehr interessant! Die freiwilligen Spendeneinnahmen kommen 50:50 der „Asylkoordination“ und der „Initiative“ zugute.

Die Initiative „Menschlichkeit in der

Region Böhmerwald“ wird in Zukunft weiterhin alles dafür tun, dass die Stimmung in Ulrichsberg zu den Menschen, die aus ihrem Land flüchteten, menschlich bleibt! Das gelingt am besten durch Information! So wie am Abend des 06. Novembers.

Es ist leichter ÜBER jemanden zu reden als MIT jemandem zu reden. Viele Flüchtlinge in Stollnberg möchten gerne mehr Kontakt zur Bevölkerung, aber sie trauen sich oft nicht! Wer gerne Kontakt mit den Flüchtlingen aufbauen möchte, möge sich bitte bei Frau Sieglinde Friedl melden.

Ihre Kontaktdaten lauten:

Sieglinde Friedl

Hintenberg 45

4161 Ulrichsberg

Tel.: 0680/131 67 10

E-Mail: atelier.friedl@aon.at

Sarah Lef, hauptamtliche Flüchtlingsbetreuerin der Volkshilfe, zuständig für das Flüchtlingsquartier in Ulrichsberg: „Ich möchte das Leben im Asylwerberhaus Stollnberg aus der Sicht eines Flüchtlings so beschreiben:

Hallo - ich bin einer von den Flüchtlingen, die in Stollnberg untergebracht

sind. Derzeit wohnen hier 9 Kinder und 26 Erwachsene. Ich mag die Leute hier - größere Probleme haben wir nicht. Die meisten warten seit einem Jahr auf eine Entscheidung im Asylverfahren. Unser Alltag ist sehr eintönig. Es ist uns leider nicht erlaubt zu arbeiten obwohl es unser größter Wunsch ist. Derzeit bekomme ich € 5,50 am Tag. Davon muss ich Lebensmittel, Hygieneartikel und alle anderen Dinge finanzieren.

Wir alle wollen Deutsch lernen. Dank der freiwilligen Deutsch-Lehrer haben wir fast täglich Kurs. Auch das Handy, das ich mir aus meinem Heimatland mitgenommen habe, hilft mir dabei Deutsch zu lernen. Das Handy ist für mich so wichtig - meine ganzen Erinnerungen und Dokumente sind darauf gespeichert. Ich kann über Internet Kontakt zu meiner Familie halten, die zurückgeblieben ist. Ich vermisse mein Heimatland sehr! Dank der lieben Leute die uns helfen, ist Ulrichsberg zu meiner zweiten Heimat geworden.

Ein großes Danke möchte ich allen sagen, die mit Sachspenden und Unterstützung mit Autofahrten unseren Alltag erleichtern und etwas abwechslungsreicher machen. DANKE.“



Bei der Veranstaltung im Pfarrsaal Ulrichsberg herrschte reger Besucherandrang



Referent Dr. Herbert Langthaler

Nordisches Zentrum Böhmerwald

LANGLAUFEN IM BÖHMERWALD

Der Skilanglauf ist eine der beliebtesten Ausdauersportarten im Winter und fordert den ganzen Körpereinsatz. Ein Langläufer trainiert 90 % seiner Muskeln und schult gleichermaßen sein Herz-Kreislaufsystem und Koordinationsvermögen. Die sanften, gleitenden Bewegungen beim Skilanglauf sind zudem gelenkschonend und die Verletzungsgefahr ist gering.

Im Langlaufzentrum Schöneben findet der Langläufer ein umfangreiches Loipennetz, das keinen Wunsch offen lässt. Zum einen erwartet ihn hier das Nordische Zentrum Böhmerwald, das mit knapp 80 km hervorragend präparierten Hochwaldloipen, die zum Großteil von einer Skatingspur begleitet sind, begeistern kann.

Zum anderen bietet die sanfte Hügelswelt für den Langläufer mehr als 70 km Talloipen, abwechslungsreiches Gelände und alle Schwierigkeitsgrade. Errichtet auf einem Hochplateau in 1000 m Höhe mit den Einstiegsstellen

Schöneben, Grünwald und Oberhaag, liegt der Ausgangspunkt zu den schönsten Waldloipen des Böhmerwaldes.

Die 2014 neu erbaute Unterführung findet besonderen Anklang bei unseren Langläufern und kann ab Saisonstart wieder bequem genutzt werden. Die Loipenkarten erhalten Sie beim Loipenkassier in Schöneben.

Beim Einstieg in Schöneben gibt es eine Spilo (Spieleloipe) auf der die Kinder spielerisch an den Langlaufsport herangeführt werden. Auf dem abwechslungsreichen Rundkurs mit Schanze, Wellenbahn, Torlauf und verschiedenen anderen Hindernissen finden sie schnell zur Sicherheit auf den Skiern.



Die im Jahr 2014 neu errichtete Langlaufunterführung findet sehr guten Anklang

FF-Ulrichsberg

NEUE WÄRMEBILDKAMERA FÜR DIE FLORIANIS

Die FF-Ulrichsberg erweiterte ihre Ausrüstung mit einer neuen Wärmebildkamera im Wert von € 3.500,-.

Die Finanzierung teilten sich das oö. Landesfeuerwehrkommando und einheimische Sponsoren. € 2.500,- wurden durch die Firmen Neuburger, Wuschko, Krendel, Sareno und durch Wilfried Kellermann und Herbert Krenn aufgebracht. Bei der Übergabe bedankte sich Kommandant Martin Grininger und betonte gegenüber den anwesenden Firmenvertretern den universellen Einsatzbereich und die Vorteile dieser Kamera. Bei der anschließenden Vorführung in einer Nebelkammer konnten sich alle von der Effizienz überzeugen. Besondere Einsatzbereiche sind das Lokalisieren von Brandherden, das Auffinden von Glutnestern und natürlich die Personensuche. Die FF-Ulrichsberg bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren, die durch ihre Unterstützung zur Sicherheit der Bevölkerung beigetragen haben!



Mitglieder der FF-Ulrichsberg mit den Sponsoren bei der Übergabe

Denk KLObal, schütz' den Kanal!"

DIE INFORMATIONSOFFENSIVE STARTET WIEDER!

Tatort WC: Unwissenheit kostet die Oberösterreicher Millionen Euro - die Initiative klärt auf: „Denk KLObal, schütz den Kanal!“

Von Hygieneartikeln bis zum 30 m langen Gartenschlauch, täglich geht so einiges ins oberösterreichische Kanalnetz. Fremdkörper, die mühevoll aus dem Abwasser entfernt werden müssen, die Pumpwerke und Maschinen beschädigen und somit unnötige Mehrkosten bei den Kanalbenutzungsgebühren verursachen! Eine einzigartige Initiative zeigt jetzt Einsparungsmöglichkeiten für jedermann auf.

Hygieneartikel, Feuchttücher, Essensreste, Medikamente, Bauschutt und vieles mehr werden täglich von der oberösterreichischen Bevölkerung über den Kanal entsorgt. Fremdkörper, die die Kanalisationen und Kläranlagen enorm belasten, Verstopfungen verursachen, die Funktionsfähigkeit der Kanäle beeinträchtigen und zu kostspieligen Reinigungs- und Reparaturarbeiten führen. Dies verursacht unnötige Mehrkos-

ten, die sich zur Gänze auf die Kanalbenutzungsgebühren niederschlagen!

Denn 6.000 Tonnen Rechengut und 4.500 Tonnen Kanalräumgut müssen jährlich in Oberösterreich entsorgt werden. Das sind rund 1.000 LKW-Ladungen, die zusätzlich durch Oberösterreich zur nächsten Entsorgungsstelle transportiert werden müssen. Eine verzichtbare Umweltbelastung.

Die einzigartige Informationsoffensive „Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ klärt nun mit Informationsfoldern, Projekten und Aktionen auf. Schließlich kann jeder selbst etwas beitragen, um der laufenden Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren entgegenzuwirken. Infos unter www.klobal.at.

Muss unverschmutztes Wasser wirklich in der Kläranlage gereinigt werden?

Unzulässige Einleitungen von Reinwässern (zB von den Dächern und Hofflächen) in die Schmutzwasserkanalisation führen nicht nur zu Überschwemmungen

im Starkregenfall, sondern verursachen Mehrkosten im Kanalisationsbetrieb. Mehrkosten, die über die Kanalbenutzungsgebühren zu begleichen sind!

Zahlreiche Pumpen in der Kanalisation müssen unverschmutztes Wasser unnötigerweise bis zur Kläranlage transportieren. Das schlägt sich wesentlich in den Energiekosten nieder, die von jedem Einzelnen über die Kanalbenutzungsgebühren zu bezahlen sind.

Niederschlagswässer sind nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß in die Kanalsysteme abzuleiten, sofern diese dafür technisch ausgelegt sind. Besser ist es, unverschmutzte Niederschlagswässer vor Ort zur Versickerung zu bringen, die Regenwässer in Behältern aufzufangen (zB für die Gartenbewässerung) oder diese direkt über vorhandene Gräben abzuleiten.

Die Initiative „Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ klärt über Spar-Tipps auf: www.klobal.at

Borkenkäferproblem in den heimischen Wäldern

KÄFERBÄUME RASCH AUFARBEITEN

In den letzten Monaten hat sich die Borkenkäferpopulation durch die heiße und trockene Witterung im Sommer und Herbst dramatisch vervielfacht. Hauptsächlich tritt in den Kronen der Kupferstecher auf, aber auch Buchdrucker sind zu finden.

Befallene Bäume sind umgehend zu fällen und aus dem Wald zu entfernen. Dies gilt auch für Astmaterial. Bei der Aufarbeitung von Käfernestern empfiehlt es sich, großzügig vorzugehen. Auch „verdächtige“ Bäume sind zu entfernen. Die weitere Vermehrung ist von der Witterung (Temperatur) abhängig.

Wichtig ist, dass befallene Bäume bis Ende Februar aus dem Wald entfernt werden. Das „um und auf“ ist im Frühling möglichst käferfrei zu starten. Waldeigentümer sind aufgefordert, weiter wöchentlich ihren Wald auf Käferbefall zu kontrollieren. Oft sind befallene

Bäume vom Gegenhang leichter zu erkennen. Zu achten ist insbesondere auf Kronen mit reichem Zapfenanhang, Nadelabfall und Verlichtungen, sowie Harzaustritt und Bohrmehl auf der Rinde. Die gegenseitige Unterstützung bei Kontrolle und Aufarbeitung ist unerlässlich. Durch den ungeplant gro-

ßen Holzanfall kann es bei der Abfuhr zu Verzögerungen kommen, deshalb bringt eine Lagerung mindestens 300 Meter vom Wald entfernt große Vorteile.

Eine Broschüre über Borkenkäfer kann auf der LKOÖ-Homepage bestellt oder heruntergeladen werden.



Vom Käfer betroffene Bäume sollten möglichst rasch aufgearbeitet werden

Termine Abfall- und Papierabfuhr 2016

INFORMATION

Müllabfuhr - Termine 2016



Markt Ulrichsberg, zweimal pro Monat:

Freitag,	08. 01. 2016	Mittwoch,	11. 05. 2016	Mittwoch,	14. 09. 2016
Mittwoch,	20. 01. 2016	Mittwoch,	25. 05. 2016	Mittwoch,	28. 09. 2016
Mittwoch,	03. 02. 2016	Mittwoch,	08. 06. 2016	Mittwoch,	12. 10. 2016
Mittwoch,	17. 02. 2016	Mittwoch,	22. 06. 2016	Samstag,	29. 10. 2016
Mittwoch,	02. 03. 2016	Mittwoch,	06. 07. 2016	Mittwoch,	09. 11. 2016
Mittwoch,	16. 03. 2016	Mittwoch,	20. 07. 2016	Mittwoch,	23. 11. 2016
Mittwoch,	30. 03. 2016	Mittwoch,	03. 08. 2016	Mittwoch,	07. 12. 2016
Mittwoch,	13. 04. 2016	Mittwoch,	17. 08. 2016	Mittwoch,	21. 12. 2016
Mittwoch,	27. 04. 2016	Mittwoch,	31. 08. 2016		

Markt Ulrichsberg, monatliche Abfuhr: (mit Erlet)

Mittwoch,	20. 01. 2016	Mittwoch,	11. 05. 2016	Mittwoch,	31. 08. 2016
Mittwoch,	17. 02. 2016	Mittwoch,	08. 06. 2016	Mittwoch,	28. 09. 2016
Mittwoch,	16. 03. 2016	Mittwoch,	06. 07. 2016	Samstag,	29. 10. 2016
Mittwoch,	13. 04. 2016	Mittwoch,	03. 08. 2016	Mittwoch,	23. 11. 2016
				Mittwoch,	21. 12. 2016

Dörfer, monatliche Abfuhr: (mit Rading , Erlet 1 und 3)

Mittwoch,	27. 01. 2016	Mittwoch,	15. 06. 2016	Mittwoch,	05. 10. 2016
Mittwoch,	24. 02. 2016	Mittwoch,	13. 07. 2016	Mittwoch,	02. 11. 2016
Mittwoch,	23. 03. 2016	Mittwoch,	10. 08. 2016	Mittwoch,	30. 11. 2016
Mittwoch,	20. 04. 2016	Mittwoch,	07. 09. 2016	Mittwoch,	28. 12. 2016
Mittwoch,	18. 05. 2016				

Stangl, Berdetschlag, Seitelschlag, Lichtenberg, monatliche Abfuhr:

Freitag,	08. 01. 2016	Mittwoch,	25. 05. 2016	Mittwoch,	14. 09. 2016
Mittwoch,	03. 02. 2016	Mittwoch,	22. 06. 2016	Mittwoch,	12. 10. 2016
Mittwoch,	02. 03. 2016	Mittwoch,	20. 07. 2016	Mittwoch,	09. 11. 2016
Mittwoch,	30. 03. 2016	Mittwoch,	17. 08. 2016	Mittwoch,	07. 12. 2016
Mittwoch,	27. 04. 2016				

**Mülltonnen müssen bereits ab 06:00 Uhr früh
am Straßenrand zur Abholung bereit stehen!**

Termine Papierabfuhr: 2016

Montag u. Dienstag,	11. u. 12. Jänner	Montag u. Dienstag,	27. u. 28. Juni
Montag u. Dienstag,	07. u. 08. März	Montag u. Dienstag,	22. u. 23. August
Montag u. Dienstag,	02. u. 03. Mai	Montag u. Dienstag,	17. u. 18. Oktober
		Montag u. Dienstag,	12. u. 13. Dezember

Autowracksammlung - Termine: Abgabestelle ASZ Ulrichsberg

Freitag, 06. Mai 2016 u. Freitag, 07. Oktober 2016 jeweils von 08:00 bis 18:00 Uhr



IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeindeamt Ulrichsberg, Markt 20
Redaktion: Gemeindebedienstete, Markt 20
Herausgeber: Bürgermeister Wilfried Kellermann
Design: Daniel Jungwirth
E-Mail: jungwirth@ulrichsberg.ooe.gv.at
Offenlegung: unregelmäßig zur Information der Gemeindebürger

Zur besseren Lesbarkeit wurde auf genderspezifische Formulierungen verzichtet.

www.ulrichsberg.at